

Der Organist Johann Gottfried Rist (1741–1795) und der  
Bratschist Ludwig August Christoph Hopff (1715–1798):  
zwei Hamburger Notenkopisten Carl Philipp Emanuel Bachs

Von Jürgen Neubacher (Hamburg)

In einem Schreiben an den Schweriner Organisten und Bach-Sammler Johann Jacob Heinrich Westphal (1774–1835) vom 3. November 1795 entschuldigte sich Anna Carolina Philippina Bach, die Tochter des 1788 verstorbenen Hamburger Kantors und Musikdirektors Carl Philipp Emanuel Bach, für ihr langes Schweigen bezüglich eines von Westphal erhaltenen Auftrags („Da ich indessen Ihren Auftrag schon vor so langer Zeit erhalten habe“). Nicht nur der Tod ihrer Mutter<sup>1</sup> und die ihm vorausgegangene Krankheit habe zu dieser Verzögerung geführt, sondern:

„Als Ihr letztes Schreiben mit dem Auftrag des Conc.[erto] N. 28 [= Wq 27, H. 433] einlief, hatte ich eben eine sehr große Bestellung nach London übernommen, der Beendigung dieses Geschäftes folgte eine Krankheit meines Notisten, von dessen Feder sie gern das Concert copirt haben wollten. Er ist freylich hier der Beste, aber auch jetzt, da ein gleichfalls ganz guter Notist gestorben ist, so gar sehr besetzt, daß ich dadurch gegenwärtig nur allzuoft in die größte Verlegenheit gerathe.“<sup>2</sup>

In derselben Angelegenheit und ähnlich argumentierend war bereits am 13. Februar 1795 ein von Anna Carolina Philippina geschriebener und von Johanna Maria Bach unterzeichneter Brief an Westphal geschickt worden:

„Was werden Sie von meinem langen Stillschweigen denken? Ich muß deshalb um Vergebung bitten. Sie sind indessen so gütig gewesen, und haben mir erlaubt, mit Ihren Bestellungen zögern zu dürfen, wenn ich irgend eine dringende Versendung zu besorgen hätte: und dies ist wirklich die erste Ursach meiner späten Antwort; die andere ist eine Krankheit die meinem Notisten befiel, und die mich, damit es nicht gar zu lange dauern möchte, nöthigte einen andern mit zur Hülfe zu nehmen.“<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Johanna Maria Bach, die Witwe C. P. E. Bachs, starb am 20. Juli 1795 in Hamburg.

<sup>2</sup> Zitiert nach M. H. Schmid, „Das Geschäft mit dem Nachlaß von C. Ph. E. Bach“. *Neue Dokumente zur Westphal-Sammlung des Conservatoire Royal de Musique und der Bibliothèque Royale de Belgique in Brüssel*, in: Carl Philipp Emanuel Bach und die europäische Musikkultur des mittleren 18. Jahrhunderts. Bericht über das Internationale Symposium der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg 29. September–2. Oktober 1988, hrsg. von H. J. Marx, Göttingen 1990 (Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg. 62.), S. 473–528, hier S. 508.

<sup>3</sup> Zitiert nach *Carl Philipp Emanuel Bach. Briefe und Dokumente. Kritische Gesamtausgabe*, hrsg. von E. Suchalla, Göttingen 1994 (Veröffentlichung der Joachim